

Gemeindeinfo 2 / 2018



Neuer Pausenplatz Schulhaus

Liebi Vinuzerinne, liebi Vinuzer

Die Sommermonate bescherten uns viele schöne und heisse (Bade-)Tage und entsprechend warme Sommerabende; der Herbst erfreute mit seinem Prachtswetter viele Wanderfreunde und natürlich die Weinbauern. Nun stehen wir bereits an der Schwelle zum Winter, welcher uns die nötigen Niederschläge hoffentlich noch ab und zu in Form von Schnee bringen wird.

Wie jedes Jahr fanden zahlreiche Anlässe und Konzerte am See statt. Aber was des einen Freud ist des andern Leid. So gibt es ab und zu Personen, die sich über die diversen „Beschallungen“ ärgern. Persönlich kann ich mir einen Sommer ohne diese Festivitäten, welche zu geselligem Beisammensein einladen und zudem für die Vereinskassen wichtige Einnahmequellen sind, nicht vorstellen. Da wir das Privileg haben, an einem schönen Ort am See zu wohnen, sollten wir auch die nötige Toleranz für all diese Anlässe aufbringen.

Der traditionelle Eieraufleset, welcher alle fünf Jahre stattfindet, war wiederum ein voller Erfolg. Ein grosses Dankeschön an die Dorfvereine für ihre Initiative und an alle Helfer für ihren Einsatz!

Nach zwölf Jahren geht die Amtszeit von Marco Helfer zu Ende. Marco war zuständig für Forst- und Landwirtschaft sowie Ver- und Entsorgung. Im Weiteren war er als Verbandsrat bei der WAGROM und der MÜVE tätig. Seinem Wissen und seiner Erfahrung als Umweltpolizist verdanken wir viele wichtige Informationen. Wir wünschen ihm für die Zukunft und die bevorstehende Pensionierung alles Gute. Merci Marco!

Nandita Boger hat sich vorwiegend aus zeitlichen Gründen entschlossen, ihr Amt niederzulegen. Sie hat in den letzten zwei Jahren das relativ aufwändige Baudepartement geführt und war in diesem Zusammenhang unter anderem zuständig für die Errichtung des Parkplatzes hinter dem Ofenhaus und die Erneuerung des Schulhausplatzes. Auch ihr ein grosses Merci!

Liza Voegeli stellt sich erfreulicherweise für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Informationen zu den anstehenden Wahlen finden Sie in dieser Info.

Ich bedanke mich hiermit bei allen, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen unserer Dorfgemeinschaft beigetragen haben und wünsche für die bevorstehenden Festtage und das kommende Jahr alles Gute.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich lade Sie hiermit herzlich ein, an der Gemeindeversammlung mit anschliessendem Apero teilzunehmen.

Eure Präsidentin
Rita Bloch



GEMISCHTE GEMEINDE VINELZ

Ordentliche Gemeindeversammlung

Mittwoch, 28. November 2018, 20.00 Uhr, Gemeindesaal Vinelz

Traktanden:

1. **Budget 2019**, Beschlussfassung Budget, Anlagen und Gebühren
2. **Wahlen Gemeinderat**, Wieder- bzw. Ersatzwahl von 3 Mitgliedern
3. **Kredit CHF 300'000.00 Sanierung Vakuumkanalisation 1. Etappe**, Beratung und Beschlussfassung
4. **Kreditabrechnung Sanierung Verstärker Gemeinschaftsantennenanlage**, Kenntnisnahme
5. **Verschiedenes**

Die Unterlagen zu den Versammlungsgeschäften liegen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Eine schriftliche Orientierung über die Versammlungsgeschäfte wird in Form einer Gemeindeinfo allen Haushaltungen zugestellt. Allfällige Beschwerden gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen, in Wahlangelegenheiten innert 10 Tagen, beim Regierungsrat Seeland in Aarberg schriftlich und begründet einzureichen. Das Protokoll dieser Gemeindeversammlung liegt vom 05.12.2018 bis 04.11.2019 auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich dem Gemeinderat Vinelz einzureichen. Zum Besuch dieser Gemeindeversammlung sind alle seit 3 Monaten in Vinelz angemeldeten stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem 18. Altersjahr freundlich eingeladen.

Vinelz, 18. Oktober 2018
Der Gemeinderat

Anzeiger Nr. 43 vom 26. Oktober 2018
Anzeiger Nr. 44 vom 2. November 2018

Traktandum 1: Budget 2019, Beschlussfassung Budget, Anlagen und Gebühren

Das Budget 2018 sowie der dazugehörige Vorbericht wurden nach den Vorgaben des Rechnungslegungsmodelles HRM2 erstellt. Das vollständige Budget 2018 sowie der Vorbericht können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder auf der Internetseite der Gemeinde unter www.vinelz.ch/aktuelles heruntergeladen werden.

Auszüge aus dem Vorbericht:

Das Budget 2019 wurde auf Basis der folgenden Anlagen und Gebühren erstellt:
(Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in blauer Schrift dargestellt)

Steueranlage	1,69		
Liegenschaftssteuer	1,2 o/oo		
Hundetaxe pro Hund	CHF	50.00	
Wasserzins (pro m³)	CHF	1.95	(inkl. 2,5% MWSt.)
- Grundtaxe pro Haushalt	CHF	160.00	(inkl. 2,5% MWSt.)
- Grundtaxe pro weitere Wohnung	CHF	110.00	(inkl. 2,5% MWSt.)
- Grundtaxe pro Gewerbe-/Ldw.Betrieb	CHF	110.00	(inkl. 2,5% MWSt.)
- Grundtaxe pro Campingstandplatz	CHF	55.00	(inkl. 2,5% MWSt.)
Grundtaxe neu inklusive Zählermiete (Zählermiete von CHF 20.00 wird ab 2019 nicht mehr zusätzlich in Rechnung gestellt)			
Abwassergebühren			
Haushaltungen (pro m ³)	CHF	2.40	(inkl. 7,7% MWSt.)
Grundgebühr pro Anschluss	CHF	165.00	(inkl. 7,7% MWSt.)
Grundgebühr pro Anschluss Vakuum	CHF	310.00	(inkl. 7,7% MWSt.)
Kehrichtgebühren pro Haushalt	CHF	110.00	
Kabel-TV pro Monat	CHF	15.00	(inkl. 7,7% MWSt.)
Kabel-TV pro Monat Camping	CHF	7.50	(inkl. 7,7% MWSt.)
Kurtaxen			
Pro Logiernacht	CHF	1.00	
Pauschale bis 2 Zimmer	CHF	150.00	
Pauschale bis 3 Zimmer	CHF	180.00	
Pauschale bis 4 Zimmer	CHF	210.00	
Wohnwagen	CHF	50.00	

Fernwärme

Grundgebühr pro kW	CHF	140.00 (inkl. 7,7% MWSt.)
Verbrauchsgebühr pro kWh	CHF	0.07 (inkl. 7,7% MWSt.)

Aufgrund der guten Ertragslage im Bereich Wasser können die Gebühren leicht gesenkt werden. In einem ersten Schritt wird die Zählermiete aufgehoben. Diese wurde traditionellerweise zusätzlich zu den Grundgebühren fakturiert, waren aber im Wasserversorgungsreglement nicht explizit aufgeführt.

Durch die Zunahme der Abonnementszahlen sowie des Zusammenschlusses zum „Regiokabel“ wurde der Bereich Gemeinschaftsantenne rückwirkend mehrwertsteuerpflichtig. Die monatlichen Abonnementsgebühren bleiben vorerst beim Betrag von CHF 15.00, jedoch neu inklusive 7,7% Mehrwertsteuer.

Nach Erweiterung des Fernwärmenetzes nehmen die Fixkosten pro kW ab, so dass die Grundgebühren pro kW ab dem Jahre 2019 um CHF 10.00 auf CHF 140.00 gesenkt werden können. Die definitiven Preise können erst nach Abschluss der Erweiterung Flachseren, der Ergänzung der Wärmeproduktion sowie dem Ablauf eines Betriebsjahres im Vollausbau festgesetzt werden.

Das Budget schliesst mit einem Umsatz von CHF 4'137'400.00 ausgeglichen ab.

In den nächsten Jahren stehen weitere grosse Investitionprojekte an:

- Sanierung 1. Etappe Vakuumanlage Lüscherzstrasse
- Sanierung Schulhausfassade und -dach
- Div. Strassensanierungen inkl. Umstellung Beleuchtung auf LED.

Die aktuelle Verschuldung liegt bei CHF 6.5 Mio und wird zu durchschnittlich 0.72% verzinst.

Das Eigenkapital beläuft sich aktuell auf CHF 1'141'683.15 oder rund 10 Steueranlagezehntel. Inklusive Spezialfinanzierung beträgt das Eigenkapital CHF 2'319'117.03.

Geplante Investitionen, welche den Berechnungen der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) zugrunde liegen.

Sanierung Fassade und Dach Schulhaus	CHF	50'000.00
Renovation Garderoben Turnhalle	CHF	20'000.00
Sanierung Strassen und Flurwege	CHF	100'000.00
Sanierung Strassenbeleuchtung 1. Etappe	CHF	60'000.00
Aufnahmegerät Rasentraktor	CHF	10'000.00
Sanierung Parkplatz See / Ersatz Ticketautomat	CHF	30'000.00
Ersatz Wasseruhren	CHF	30'000.00
Sanierung Vakuumkanalisation 1. Etappe	CHF	250'000.00

Der Kredit Sanierung Vakuumkanalisation 1. Etappe wird der Gemeindeversammlung im November 2018 zur Abstimmung unterbreitet.

Die übrigen Kredite liegen in der Finanzkompetenz des Gemeinderats. Diese müssen durch den Gemeinderat noch genehmigt werden. Allenfalls werden Investitionen zeitlich verschoben. Die Kapitalkosten und Abschreibungen wurden im Budget jedoch bereits berücksichtigt.

Antrag des Gemeinderates:

- a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern
- c) Genehmigung Budget 2019 bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF 4'076'450	CHF 4'099'500
Ertragsüberschuss	CHF 23'050	
Allgemeiner Haushalt	CHF 3'141'850	CHF 3'141'850
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF 0	
SF Wasserversorgung	CHF 187'900	CHF 222'700
Ertragsüberschuss	CHF 34'800	
SF Abwasserentsorgung	CHF 351'500	CHF 351'500
Ertragsüberschuss	CHF 0	
SF Abfall	CHF 89'700	CHF 95'850
Ertragsüberschuss	CHF 6'150	
SF Gemeinschaftsantenne	CHF 117'900	CHF 100'000
Aufwandüberschuss	CHF -17'900	
SF Wärmeverbund	CHF 187'600	CHF 187'600
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF 0	

Traktandum 2: Wahlen Gemeinderat

Wieder- bzw. Ersatzwahl von 3 Mitgliedern

Die erste Amtsperiode von **Liza Voegeli** läuft Ende 2018 aus. Als Vorsteherin des Bereiches Bildung stellt sich Liza Voegeli für eine 2. Amtsperiode zur Wiederwahl zur Verfügung.

Marco Helfer, Vorsteher der Bereiche Ver- und Entsorgung sowie Land- und Forstwirtschaft, scheidet nach 3 Amtsperioden, d.h. 12 Jahren, infolge Amtszeitbeschränkung aus dem Gemeinderat aus.

Nandita Boger, Vorsteherin des Bereiches Bauwesen und Gemeindeliegenschaften hat aus familiären Gründen ihre Demission auf Ende 2018 eingereicht.

An dieser Stelle dankt der Gemeinderat den austretenden Gemeinderatsmitgliedern für ihre Tätigkeiten und Dienste zu Gunsten der Öffentlichkeit. Sie werden innerhalb des Gemeinderates noch gebührend verabschiedet.

Neben **Liza Voegeli** als bisherige Gemeinderätin stellen sich die folgenden Personen zur Wahl:

Gutmann Bernhard (48)

Bernhard Gutmann ist gebürtiger Vinelzer und lebt mit seinen beiden Töchtern im Eigenheim an der Insstrasse 24. Er arbeitet im Flottenmanagement der Kantonspolizei Bern und ist für den Einkauf und Verkauf der Fahrzeuge der Kantonspolizei mitverantwortlich. Bernhard Gutmann hat bereits Behördenerfahrung in der Gemeinde Vinelz. So war er von 1999 bis 2008 Mitglied der Baukommission und von 2007 bis 2015 Mitglied der Primarschulkommission. Im Gemeinderat würde er gerne das Departement Ver- und Entsorgung / Land- und Forstwirtschaft übernehmen.

Weyermann geb. Kübli Sandra (44)

Sandra Weyermann ist in Solothurn geboren und aufgewachsen. Mit 28 Jahren hat es sie Richtung Bern verschlagen und seit sechs Jahren wohnt sie mit ihrem Mann im Eigenheim am Mattenweg 66.

1995 hat sie die Lehre als Hochbauzeichnerin erfolgreich abgeschlossen und arbeitete seither in verschiedenen Architekturbüros. Zur Zeit ist sie in einem Architekturbüro in Kerzers angestellt, wo sie Vorprojekte, Baugesuche und Ausführungspläne erstellt und bearbeitet. In ihrer Freizeit ist sie gerne im Garten und in der Natur. Sie beschäftigt sich mit kreativen Arbeiten, Lesen, Wandern und Skifahren. Im Gemeinderat würde sie gerne das Departement Bauwesen und Gemeindeliegenschaften übernehmen.

Sofern anlässlich der Gemeindeversammlungen die Wahlvorschläge nicht vermehrt werden, erklärt die Präsidentin die Vorgeschlagenen als gewählt.

Werden die Vorschläge vermehrt, wählt die Versammlung geheim. Dazu werden Stimmzähler gewählt, welche die Stimmzettel verteilen. Auf dem Stimmzettel dürfen maximal 3 Namen von vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt werden. Die Wahl von nicht vorgeschlagenen Personen ist ungültig. Gewählt wird im Majorzsystem. Wer das absolute Mehr erreicht, ist gewählt. Wer das absolute Mehr im 1. Wahlgang nicht erreicht, kann zu einem zweiten Wahlgang antreten. Im zweiten Wahlgang sind diejenigen Kandidatinnen und Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl gewählt.

Traktandum 3: Kredit CHF 300'000.00 Sanierung Vakuumkanalisation 1. Etappe, Beratung und Beschlussfassung

Seit dem Jahre 2016 läuft das Projekt „Sanierung Vakuumanlage Lüscherzstrasse“. In der Zwischenzeit konnte die Zustandserhebung der privaten Abwasseranlagen entlang der Lüscherzstrasse abgeschlossen und die erforderlichen Sanierungsmassnahmen den Eigentümern eröffnet werden. Seitens der Gemeinde bestand die Absicht, die Vakuumanlage systematisch von Osten nach Westen zu sanieren. Nun hat sich aber gezeigt, dass die Ausschreibung eines solchen Projektes zu viel Unbekannte verbirgt. So können die Grabarbeiten kaum abgeschätzt werden (Bodenbeschaffenheit, Wassereinbruch, Spriessung) und müssten mit geschätzten Kosten von rund 1 Mio öffentlich ausgeschrieben werden. Armaturen für die Vakuumentwässerung werden jedoch nur von wenigen spezialisierten Unternehmen angeboten. So bevorzugt der Gemeinderat das Einladungsverfahren, damit mit den Anbietern vorgängig Verhandlungen aufgenommen werden können; insbesondere auch deshalb, da die einzelnen Systeme technisch sehr unterschiedlich sind.

Anstelle einer systematischen Sanierung schlägt der Gemeinderat deshalb eine punktuelle und etappierte Vorgehensweise vor. Zuerst sollen die Abschnitte saniert werden, wo die Fremdwasserzufuhr am grössten ist. Die privaten Leitungen müssen von den Liegenschaftsbesitzern unter Anweisung des beauftragten Ingenieurs selber saniert werden. Befindet sich auf einer zu sanierenden Parzelle ein Sammelschacht, wird dieser durch die Gemeinde gleichzeitig saniert. Wird im Laufe des Projektes eine Liegenschaft umgebaut oder renoviert, findet die Abwasseranierung auf der entsprechenden Parzelle ebenfalls statt, auch wenn diese einer späteren Sanierungsetappe zugeteilt war.

In der ersten Etappe ist die Sanierung der folgenden Liegenschaften vorgesehen:
Lüscherzstrasse 100 (untere Budlei)
Lüscherzstrasse 111 – 147
Lüscherzstrasse 193 – 197.

Die Kostenschätzung der Etappe 1 (+/- 15%) präsentiert sich wie folgt:

Tiefbauarbeiten Vorbereitung Tiefbau, Erdbau, Spezialtiefbau und Leitungsbau	CHF	148'500.00
Sanitärarbeiten Vakuumleitungen anpassen, Inspektionsstücke, Schieber, Hausanschlussschächte inklusive Montage	CHF	41'500.00
Steuerung Vorläufig wird die aktuelle Steuerung beibehalten	CHF	0.00
Dienstleistungen / Honorare Bauprojekt, Ausschreibung, Bauleitung, Inbetriebnahme, Abschluss, Überprüfung bestehende Vakuumleitung	CHF	51'500.00
Unvorhergesehenes	CHF	37'000.00
Mehrwertsteuer 7.7%	CHF	21'500.00
Gesamttotal	CHF	300'000.00

Nach Abschluss der ersten Etappe wird diese analysiert und abgerechnet. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse wird die nächste Etappe geplant und dem Souverän zum Beschluss vorgelegt.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einen Kredit von CHF 300'000.00 für die Sanierung der Vakuumkanalisation 1. Etappe.

Traktandum 4: Kreditabrechnung Sanierung Verstärker Gemeinschaftsantennenanlage Kenntnisnahme

Die Gemeindeversammlung hat am 26. November 2014 einen Kredit im Betrage von CHF 120'000.00 für die Sanierung der Verstärker der Kabelanlage beschlossen. Aufgrund der sich abzeichnenden Änderung der Technik und nach der Feststellung, dass der Zustand der Anlage schlechter als erwartet war, hat die Gemeindeversammlung am 1. Juni 2016 einen Zusatzkredit von CHF 80'000.00 genehmigt. Die Arbeiten wurden im Jahre 2016 mehrheitlich ausgeführt. Ein Buffet konnte aufgrund des umstrittenen Standortes noch nicht definitiv umgebaut werden. Der Gemeinderat hat jedoch beschlossen, die Abrechnung des Kredites vorzunehmen. Die Umbauarbeiten des letzten Schrankes werden dannzumal über den üblichen Unterhalt abgerechnet. Die Investition wird im Jahre 2019 bereits vollständig abgeschrieben sein.

Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

Kredit vom 26.11.2014	CHF	120'000.00
Kredit vom 01.06.2016	CHF	80'000.00
Total Kredit	CHF	200'000.00
Abrechnung Metzler + Freiburhaus, Ins	CHF	164'119.30
Kreditunterschreitung	CHF	35'880.70

Der Gemeinderat bringt der Gemeindeversammlung die Kreditabrechnung mit einer Unterschreitung von CHF 35'880.70 zur Kenntnis.

Informationen aus dem Gemeinderat

300m-Schiessanlage Ruelfeld Vinelz



Obschon sich der Kugelfang der 300m-Schiessanlage Ruelfeld nicht in einer Gewässer-schutzzone befindet, dürfte die Anlage gemäss Altlastenver-ordnung sanierungsbedürftig sein. Der Kanton und der Bund beteiligen sich nur im Fall einer Gesamt-sanierung an den Kos-ten (Abtragen, Wegführen und korrekte Entsorgung des belas-teten Materials). Falls sich die Sanierung als notwendig er-weist, muss diese bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Der

Gemeinderat hat im Juni die Firma Kellerhals + Haefeli AG in Bern mit der altlas-tenspezifischen Voruntersuchung der 300m-Schiessanlage in Vinelz beauftragt. Das Schützenhaus (Foto), welches sich am Standort der heutigen Grüngutsam-melstelle befand, wurde nachweislich vor 1915 erstellt und 1998 ausser Betrieb genommen. Dies, nachdem die Gemeinden Erlach und Vinelz im Hasenlauf am Jolimont eine gemeinsame Anlage erstellt haben. Das Schützenhaus in Vinelz wurde rund 10 Jahre nach der Stilllegung abgebrochen.

Die Firma Kellerhals + Haefli AG hat nun den Scheibenstand sowie das davorlie-gende Terrain eingehend untersucht und auf verschiedenen Tiefen und Standor-ten Bodenproben entnommen. Neben der ausführlichen Dokumentation über die Belastung haben Kellerhals + Haefeli auch das weitere mögliche Vorgehen skiz-ziert. Die Sanierung sollte vorzugsweise zwischen Frühling und Herbst angesetzt werden. Der Zeitbedarf für die einzelnen Arbeitsphasen wird wie folgt geschätzt:

Bewilligungsverfahren 3 – 6 Monate

Ausschreibung, Offertvergleich,

Vergabeantrag	3 Monate
Vorbereitungsarbeiten	1 Woche
Baustelleninstallation	½ Woche
Ausführung	5 – 7 Wochen (witterungsabhängig)

Es wird mit rund 730 m³ losem Bodenaushub gerechnet, was reine Entsorgungskosten von rund CHF 95'000.00 verursacht.

Der mit Abstand grösste Anteil der Sanierungskosten verursacht die Entsorgung des belasteten Materials. Weitere Kostenstellen sind die Baumeisterarbeiten, der Transport von belastetem Bodenaushub, die Geländeanpassung und Rekultivierung sowie die altlastentechnische Fachbauleitung. Bei der nachfolgenden Kostenschätzung sind die Planungskosten im Zusammenhang mit dem Baugesuch und die Ausschreibung von Unternehmerleistungen noch nicht miteingerechnet:

Holzschlagarbeiten	5'000
Baumeisterarbeiten	40'000
Zwischendepotplatz (Instandstellung befestigter Kiesplatz im Bereich des rückgebauten Schützenhauses)	3'000
Transportwege	3'000
Entsorgungskosten Bodenaushub	95'000
Transport Bodenaushub ab Zwischendepotplatz (Annahme 15% der Entsorgungskosten)	14'250
Entsorgungskosten Abbruchmaterial Zeigerstand inklusive Transport	5'000
Geländeanpassung und Rekultivierung	20'000
Altlastentechnische Fachbauleitung	25'000
Diverses (Baugesuch etc.)	5'000
Sanierungskosten total (gerundet)	215'000

Der Gemeinde werden im besten Falle abzüglich der Subventionen Kosten von rund CHF 30'000.00 verbleiben. Die Unterlagen wurden dem Amt für Wasser und Abfall (AWA) zur Beurteilung weitergeleitet. Das AWA wird nach Analyse des Berichtes die weiteren Massnahmen anordnen.

Feuerungskontrolleur

Der langjährige Kreiskaminfeger und Feuerungskontrolleur Fritz Hänni aus Ins hat per 31. Oktober 2018 seine Demission als Feuerungskontrolleur der Gemeinde Vinelz eingereicht. Als seinen Nachfolger hat der Gemeinderat den neuen Kreiskaminfegermeister, Herr Michael Gutjahr, Seestrasse 6 in 2576 Lüscherz, gewählt.

Kabelerschliessung Camping Arbogast

Der Campingplatz Arbogast wurde als erster Campingplatz mit dem Kabelnetz erschlossen. Diese Anlage wurde jedoch nie erneuert, so dass heute nicht mehr sämtliche Dienste empfangen werden können. Der Gemeinderat hat daher einen Kredit von CHF 15'000.00 für die Sanierung der Zuleitung und der bestehenden Verstärker beschlossen. Die Mieter auf dem Camping Arbogast können somit

demnächst ebenfalls von sämtlichen Diensten des Kabelnetzes der Gemeinde Vinelz profitieren.

Strassenbeleuchtung

Der Gemeinderat hat die BKW Energie AG mit der Inventarisierung und Kontrolle der öffentlichen Beleuchtung beauftragt. Aufgrund der Inventarisierung wurde ein Sanierungskonzept in Etappen erarbeitet. Der Gemeinderat hat im Investitionsbudget den Betrag von CHF 60'000.00 für den Ersatz der ältesten 20 Kandelaber eingestellt. Wann und wie die Sanierung erfolgt, ist noch nicht festgelegt. Sicher werden jedoch LED-Leuchten der neusten Generation eingesetzt.

Hafenwart

Nach dem allzufrühen Hinschied von Urs Iseli hat der Gemeinderat als neuen Hafenwart Peter Mügeli gewählt. Wie bereits sein Vorgänger wird Peter Mügeli hauptsächlich für technische Aspekte und organisatorische Massnahmen vor Ort zuständig sein. Die Verwaltung des Hafens wird weiterhin durch die Gemeindeverwaltung besorgt.

Organisation Jungbürgerfeier

Seit Jahren findet die gemeinsame Jungbürgerfeier alternierend in den Gemeinden Twann-Tüscherz, Ligerz, Lüscherz, Erlach und Vinelz statt. In den letzten Jahren hat die Beteiligung am Anlass sehr geschwankt. In diesem Jahr besuchte keine einzige Person von der gegenüberliegenden Seeseite den Anlass in Lüscherz. Die Gemeinderäte von Erlach, Lüscherz und Vinelz haben deshalb beschlossen, den Anlass gemeinsam mit den übrigen Gemeinden rund um den Jolimont, d.h. mit den Gemeinden Gampelen, Gals und Tschugg durchzuführen. Da sich die gleichaltrigen Jugendlichen in diesen Gemeinden durch den gemeinsamen Schulbesuch besser kennen, erhoffen sich die Gemeinderäte zukünftig eine höhere Teilnehmerzahl.

Schulweg / Parkplatz vor dem Gemeindesaal

Der Gemeinderat ersucht die Eltern von schulpflichtigen Kindern, sie auf die Gefahren auf dem Schulweg hinzuweisen. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Kinder mit ihren Mini-Scooters über das Trottoir den Mattenweg hinunter sausen. Auch sie müssen in jeder Situation bremsen können!

Weiter ersucht der Gemeinderat alle Autofahrerinnen und Autofahrer, während der Schulzeit nicht vor dem Gemeindesaal zu parkieren, damit die Schulbusse genügend Platz zum Wenden haben. Damit können gefährliche Rückfahrmanöver verhindert werden. Als Alternativen stehen genügend Parkplätze auf der Nordseite des Gemeindebauernhauses oder hinter dem Ofenhaus zur Verfügung.

Verkauf von Weihnachtsbäumen durch Gemeinde

Nachdem der Verkauf von Weihnachtsbäumen durch die Gemeinde in den letzten Jahren laufend zurückgegangen ist und in Vinelz noch an zwei weiteren Verkaufspunkten Tannenbäume erworben werden können (Obstbau Meuter und Familie Meuter Johannes, Gostel) hat sich der Gemeinderat entschieden, ab dem Jahre 2019 den Verkauf einzustellen. Die Plantage auf dem Eselboden (Insstrasse) wird geräumt und das entsprechende Land verpachtet.

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Entsorgung

www.vinelz.ch / online-schalter / entsorgung

Hackplatz

Sämtliches Hackmaterial wird im Wärmeverbund verwertet. Auf dem Hackplatz darf deshalb nur verwertbares Material deponiert werden. Erlaubt sind Baumschnitt, Stämme etc. Äste müssen mindestens fingerdick sein. Verboten sind dünne Äste, Laub etc. Dieses Material gehört in die Mulde. *Wurzelstöcke können nicht angenommen werden und müssen selber entsorgt werden (z.B. Direktanlieferung in die Kompostieranlage Sugiez).*

Danke für die Einhaltung dieser Regelung. Sie gewährleisten damit den einwandfreien Betrieb unserer Heizung. Dankbar sind auch die privaten Haushalte, welche Hackschnitzel ab dem Depot Sandgrube für den eigenen Garten beziehen.

Die Daten 2019 werden, sobald vom Entsorger bestätigt, der Bevölkerung mittels separatem Flugblatt mitgeteilt.

Korrekte Nutzung von Robidogs

Der Robidog ist für viele von uns ein Synonym für die Hundekotentsorgung. Vor über 30 Jahren hat Joseph Rosenast, der Firmengründer von Robi AG, die Hundetoilette Robidog erfunden. Viele Gemeinden und eine Vielzahl privater Organisationen vertrauen mittlerweile auf dieses Produkt. Auch in Vinelz sind Robidogs an diversen Standorten zu finden. Die Hundebesitzer nutzen das vorhandene Angebot rege und entsorgen so verantwortungsvoll den Hundekot ihrer Lieblinge. Daher kennen wir in der Schweiz umherliegenden Hundekot auf den Trottoirs erfreulicherweise kaum. Je nach Robidog sind die dort angebrachten Hundekotbeutel auf Rollen und/oder geblockt als Beutelspender beziehbar. Beim Bezug der Hundekotbeutel auf Rollen möchten wir die Hundebesitzer hiermit aufrufen, die Beutel gerade und langsam aus dem Halter

So ist es richtig:



1 Beutel gerade herausziehen



2 Oben halten, unten abreißen

zu ziehen und mit Hilfe beider Hände abzureissen. Eine ruckartige Bewegung hat zur Folge, dass sich die Rolle zu weit dreht und so der nächste Beutel nicht mehr rausgezogen werden kann, was den nachfolgenden Nutzer logischerweise nicht freut.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über die Festtage

Die Gemeindeverwaltung ist bis Ende Jahr, mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage, normal geöffnet.

Im Januar öffnet die Gemeindeverwaltung erst wieder am Montag, 7. Januar 2019.

Neuzuzüger

Wir heissen die Neuzuzüger, welche vom 23. Mai 2018 bis 19. November 2018 in unsere Gemeinde gezogen sind, herzlich willkommen:

- Da Cunha Machado Joao Alexandre
 - Gutmann Alejandro
 - Pellegrini Pietro
 - Schuler Beat und Wüthrich Sina-Milena mit Loa, Nyah und Eywan
 - Niklaus Bruno und Bleichenbacher Maja mit Ajla
 - Wäfler Demian
 - Wenzin David und Steiger Noemi
 - Zinecker Nikita
 - Romasanta Diz Celso und Erard Manon
 - Scheidegger Mike
 - Cattin Thierry
 - De Almeida Pinto Rodrigues Lina Maria
 - Berchtold Christian
 - Glauser Marc und Monika
 - Baumann Hildegard
 - Spinelli Marco und Chiara mit Mia und Ian
-

Bevölkerungsstatistik per 19. November 2018

Einwohner total	865
davon Frauen	431
davon Männer	434
davon Kinder und Jugendliche bis 18	140
Schweizer	775
Ausländer	90

Zivilstand

ledig	344
-------	-----

verheiratet	386
geschieden	72
verwitwet	47
- davon Frauen	37

Kleine Baubewilligungen

Die Baukommission Vinelz informiert. Von Juni 2018 bis November 2018 wurden folgende kleine Baubewilligungen erteilt:

Gutmann Heinz

Einbau Kaminofen in Dachwohnung

Lehner Jürg

Sanierung Nordost und Südost Fassade alte Landi

Spycher Stephan

Fassadensanierung

Kohler Peter und Heidi

Demontage Ölheizung, Einbau Luft/Wasser-Wärmepumpe

Zülli Alain

Renovation Fassade, Unterdach, Fensterläden

Klening Peter und Evi

Neubau Terrassenunterstand

Merz Nicole

Erweiterung Sichtschutzwand

Hemund Sabine

Dachfenstereinbau, Einbau Kamin für Holzofen

Hemund Sabine

Neubau Holzzaun

Bangerter Werner und Lieselotte

Neuanstrich Fassade und Fensterläden

Vor 50 Jahren ...

Die Versammlung vom Samstag, 21. Dezember 1968 wurde auf 13.00 Uhr im Gemeindesaal angesetzt und dauerte 3 Stunden und 40 Minuten. Anwesend waren 78 Männer.

Der Voranschlag 1969 wird mit gleichbleibenden Steueranlagen genehmigt. Der Umsatz beläuft sich auf CHF 325'350.00.

Zum Gemeindepräsidenten wird Hans Trafelet und als Vizepräsidenten Meuter Rudolf gewählt. Als Gemeinderäte werden zudem gewählt: Ryser Hans, Schüpfer Werner, Mügeli Walter und Hostettler Martin. Weiter werden 13 Kommissionsmitglieder und Delegierte gewählt.

Die Gemeindeversammlung beschliesst, einen zweiten Gemeindeangestellten einzustellen. Beworben haben sich Gutmann Walter und Gutmann Hans. Mit 60 Stimmen wird Gutmann Hans gewählt.

Der Präsident der Viehkasse Vinelz gibt bekannt, dass die Kasse gar keine eigenen Mittel besitze und dass diese Schulden für die Mitglieder untragbar seien. Er möchte der Versammlung wärmstens empfehlen, doch einen Beitrag a fonds perdu zu sprechen. Der Antrag des Gemeinderates, der Kasse einen Betrag von CHF 8'000.00 zu sprechen, findet einstimmig Genehmigung.

Die alte Strassenbeleuchtung genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Der Ausbau längs der Staatsstrasse wurde von der BKW im Betrage von CHF 35'000.00 devisiert. Der Staat hat Subventionen von 25% zugesichert. Studer Heinrich gibt bekannt, dass dies sicher kein Luxus mehr sei. Die Versammlung bewilligt den Ausbau. Die Versammlung beschliesst, den Bau der Wasserleitung Mattenweg – Seewil im Frühling 1969 auszuführen.

Das Baukonsortium Westside wird vertraglich verpflichtet, die Abwasserleitung auf ihre Kosten zu erstellen. Somit wird ihnen die Anschlussgebühr erlassen. Die Leitung geht anschliessend ins Eigentum der Gemeinde über. Die jährlichen Benützungsgebühren müssten aber trotzdem entrichtet werden. Die Versammlung stimmt dem Vertrag einstimmig zu.

Mit grossem Mehr wird beschlossen, dem Gemeindeverband ARA Erlach beizutreten. Der Baukostenanteil der Gemeinde Vinelz beträgt CHF 438'000.00. Nach Abzug der Subventionen verbleiben noch Kosten von ca. CHF 130'000.00. Der Gemeinderat wird ermächtigt, dieses Darlehen bei der Spar- und Leihkasse Erlach aufzunehmen.

Unter dem Traktandum „Unvorhergesehenes“ orientiert der Vorsitzende die Versammlung über erledigte und hängige Geschäfte:

Im nächsten Jahr sollte es möglich sein, den Strandweg Vinelz – Erlach zu verwirklichen.

Der Bootshafen soll nun durch den Kanton gebaut werden. Im Februar soll durch Grossrat Stauffer eine Motion eingereicht werden, damit weiter verhandelt werden kann.

Der Kauf für den Torfstich mit der Naturschutzverwaltung wurde erledigt. Die Entschädigung an die Gemeinde beträgt CHF 42'242.00.

Mit der Flurgenossenschaft sind Verhandlungen im Gange betreffend Übernahme der Flurwege durch die Gemeinde.

Auf Antrag von Meuter Rudolf sollen die Schlauchhaspeln im Gostel und am Matenweg mit Übergangsstücken versehen werden, damit bei einem Brandfall keine Komplikationen entstehen können. Feuerwehrkommandant Gutmann Otto versichert, dass dies in den nächsten Tagen geschehen werde.

Vizepräsident Trafelet dankt dem abtretenden Gemeindepräsidenten Hans Rudolf Gehri für seine geleisteten Dienste.

Tannenbaumverkauf
Samstag, 22. Dezember 2018
09.00 – 11.00 Uhr
auf dem Dorfplatz

Glühwein offeriert vom TV Vinelz
Wurst vom Grill und Kaffeestube
betrieben durch die Ofenhauskommission



Aus dem Schulalltag

Erinnern Sie sich an Ihre eigene Schulzeit? Kaum zuhause angekommen, fragte meine Mutter jeweils, ob ich Hausaufgaben hätte. Mir machte die Frage wenig aus, erledigte ich diese Arbeiten doch meistens gerne. Heute weiss ich, dass sich nicht nur wir Erwachsenen, sondern auch die Kinder nach getaner Arbeit darauf freuen, Zeit ohne Verpflichtungen verbringen zu können. Es ist bekannt, dass in vielen Familien die Hausaufgaben ab und zu Anlass zu Spannungen und Reibereien geben. Die Vorstellung der Eltern, was zuhause an Hausaufgaben alles angepackt und erledigt werden sollte, deckt sich nicht immer mit derjenigen der Kinder.

Die Einführung des neuen Lehrplans bringt in dieser Hinsicht eine Veränderung mit sich. Lernen findet vorwiegend in der Schule statt. Üben und Vertiefen des Unterrichtsstoffes gehören in den Unterricht, insbesondere die Vorbereitung auf Beurteilungsanlässe. Auf ihrem schulischen Weg trainieren die Kinder das selbständige Lernen. Nach und nach übernehmen sie Verantwortung für den eigenen Lernprozess.

Hausaufgaben dienen der Vor- und Nachbearbeitung von Arbeiten, welche im Unterricht behandelt werden. Die Lehrpersonen der Schule Schulimont verzichten nicht ganz auf das Erteilen von Hausaufgaben. Sie achten jedoch darauf, dass die Zeitvorgaben des Kantons eingehalten werden (30 Minuten pro Woche für Kinder bis zur 2. Klasse und maximal 45 Minuten pro Woche für Kinder bis zur 6. Klasse).

Mit der Einführung des Lehrplan 21 haben die Kinder in der Schule mehr Wochenlektionen. Deshalb ist es wichtig, dass sie nach der Schule genügend Zeit haben, um sich zu erholen und einer Freizeitbeschäftigung nachzugehen. Selbstverständlich ist ein freiwilliges, zusätzliches Vertiefen der eigenen Kompetenzen erlaubt, oftmals sinnvoll. Besonders das Lesetraining zu Beginn der Schullaufbahn, das Üben des Einmaleins oder das Einstudieren des Vokabulars einer Fremdsprache in kurzen Sequenzen bringt die Kinder weiter und gibt ihnen Sicherheit.

Ich erinnere mich, dass ich als Kind nicht nur nach der Menge der Hausaufgaben gefragt wurde. Obwohl meine Mutter nie mit mir schimpfte, wenn ich einmal keine gute Note nachhause brachte, so war mir doch ihre Frage nach den Leistungen der anderen Kinder äusserst unangenehm.

Was hat denn Irène für eine Note gehabt? Und Renate, Regula? Ach herrje, diese Vergleiche! Ich weiss, sie versuchte mit ihren Fragen abzuschätzen, wo ich schulisch stand.

Ich freue mich für die Kinder, welche mit Lehrplan 21 gross werden. Viel mehr als auf zahlreiche Tests, wird bei der Beurteilung mit Lehrplan 21 Gewicht auf die Fortschritte gelegt, welche ein Kind erzielt. Der Lernprozess wird beobachtet, dokumentiert und mit dem Kind, periodisch ebenso mit den Eltern, besprochen. Mittels dieser Form der Beurteilung und der Unterstützung der Lehrpersonen lernen die Kinder, ihre Arbeit zu reflektieren und zu erkennen, wie und wo sie an ihren Kompetenzen arbeiten können.

Meine Eltern zeigten immer Interesse an dem, was meine Geschwister und ich in der Schule lernten. Sie hörten uns aufmerksam zu, liessen sich genau zeigen und erklären, was wir nachhause brachten und beantworteten uns unsere Fragen. Wir fühlten uns ernst genommen, was uns stolz machte, motivierte und unser Lernverhalten positiv beeinflusste. Die Fragen meiner Mutter bezüglich der Leistungen anderer Kinder konnte ich später richtig einordnen und nachvollziehen.

Den Schulimont Kindern wünsche ich ebenfalls engagierte Eltern. Eltern, welche sich dafür interessieren, was ihre Kinder bewegt und was sie erleben. Eltern, welche Vertrauen in die Fortschritte ihrer Kinder haben, sich immer wieder in kleinen Schritten im Loslassen üben und dennoch unterstützend da sind für ihre Sprösslinge.

In diesem Sinne wünsche ich allen Eltern viel Schönes, Ausdauer und Kraft beim Begleiten ihrer Kinder in ein selbständiges, verantwortungsbewusstes Leben. Von der schulischen Seite her ist es uns eine Freude, tatkräftig mitzuhelfen, dieses Ziel zu erreichen.

Ihre Annemarie Schild
Schulleiterin Schule Schulimont



Neues aus der Spielgruppe

Kurz vor den Sommerferien durften unsere Spatzen auf ihr Reisli, welches dieses Jahr zum Waldspielplatz in Tschugg geführt hat. Mit Traktor und Anhänger durften die Kinder nach Tschugg zum Schulhaus fahren und von da aus ging es dann zu Fuss weiter zum Kindergartenwaldplatz. Da wurde gebrätelt, gespielt und gebastelt. Leider hat es dann doch auch noch geregnet und alle wurden ein bisschen nass – dies störte allerdings niemanden, am allerwenigsten die Kinder.

Im August konnten wir die Spielgruppe leider nur noch mit zwei Gruppen starten. Insgesamt 15 Kinder haben sich angemeldet, die nun wöchentlich mit anderen Kindern in der Spielgruppe spielen, singen und basteln.

Immer am Dienstag- und Freitagvormittag dürfen die Spatzen mit Bea Steiner und Rabe Socke einen interessanten und spannenden Spielgruppenvormittag erleben.

Gerne möchte ich mich an dieser Stelle bei Bea Steiner für die immer gut geführten Vormittage danken. An den Gesichtern der Spatzen erkennt man gut, dass es ihnen immer Spass macht in die Spielgruppe zu kommen.



Und so heissen all unsere Spatzen:



Yohan, Julian, Nico, Valea, Ryan,
Svea, Ian, Jarno, Nick, Jamie, Tyra,
Damian, Noé, Marla, Julian



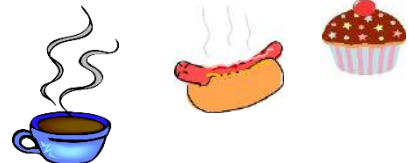
Ein grosses Ereignis für die Spatzen gab es bereits in den Herbstferien – wer nämlich Zeit und Lust hatte durfte mit Bea auf einem wunderbar geschmückten und mit Spielsachen bepackten Anhänger am Läset-Umzug in Erlach teilnehmen. Mit freudestrahlenden Gesichtern und Täfelchen werfend präsentierte sich das Spatzennäscht von seiner schönsten Seite. Es waren zwei wunderbare Sonntage, herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern.

Ende Oktober fand wie immer unsere Hauptversammlung im kleinen Rahmen statt. Wir durften erfreulicherweise einige Mitglieder begrüßen und es entstanden auch interessante Diskussionen. Eine Neuerung wird es ab August 2019 geben, wir schlugen der Versammlung nebst der gewohnten Spielgruppe eine Waldspielgruppe vor. Die Mitglieder waren einverstanden und somit kann der Vorstand die Planung in Angriff nehmen. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei der Gemeinde bedanken, die uns einen tollen Waldplatz zur Verfügung stellt!

Wir hatten keine Demissionen im Vorstand zu verzeichnen und somit freue ich mich im gewohnten Rahmen auf ein spannendes kommendes Jahr zu blicken.

Am Mittwoch, 28. November findet wiederum unser beliebter Spiel- und Spassnachmittag in der Turnhalle statt. Wir freuen uns auf viele Kinder, die herzlich eingeladen sind, den Nachmittag in der Turnhalle zu verbringen.

Wie immer werden wir ab 12.00 Uhr Hot-Dogs, Getränke, Kaffee und Kuchen anbieten.



Wir möchten allen danken, die unseren Verein in irgendeiner Form unterstützen - das „Spatzenäscht“ wünscht eine schöne, ruhige und besinnliche Winterzeit.

Für die Spielgruppe
Martina Schumacher



LANDFRAUENVEREIN VINELZ

Schon wieder neigt sich unser Vereinsjahr dem Ende zu.

Mit dem Jahresprogramm im Februar, der Informationen im Schaukasten und den Flugblättern sind Sie zu gegebener Zeit über die anstehenden Anlässe informiert worden.

Das Tätigkeitsprogramm wurde an der Hauptversammlung Ende Januar genehmigt. Das Motto lautete dieses Jahr „ab i d'Hose“. Als Jahresprojekt wurden Gruppen mit Jeanshosen, die Ihre Standfestigkeit durch Bauschaum erhielten, aufgestellt und mit Blumen bepflanzt. Die Gruppen erhielten durch das ganze Jahre rege Aufmerksamkeit und wurden sehr oft fotografiert. Sie wurden am Dorffest versteigert und fanden danach noch den Weg auf den Umzugswagen an beiden Läsetsuntige.

Das Muttertagsbacken, das Kartoffelkuchenbeizli waren auch dieses Jahr fester Bestandteile im Vereinsjahr. Viermal haben Vereinsmitglieder während je einer Woche die Kaffeestube im Alters- und Pflegeheim Ins betreuen, der Vorstand hat unsere Vinelzer Senioren in den umliegenden Altersheimen besuchen und Ihnen zu Ostern und Weihnachten ein kleines Präsent überreichen.

Im Frühling wurden die Seniorennachmittage durchgeführt und im Juni fand die bestens organisierte Seniorenreise statt.

Der wohl grösste Anlass dieses Jahr war aber ganz klar das Dorffest anfangs September. Viele Mitglieder haben tatkräftig mitgeholfen und dazu beigetragen, dass er Anlass ein voller Erfolg wurde. Feine ofenfrische Zwetschgen- und Nidlechüeche rundeten das Nachspeisenangebot durch die Landfrauen ab.

Natürlich kommen auch unsere Aktivmitglieder nicht zu kurz. Beim Maibummel, der Vereinsreise und beim Vereinsadvent lehnen wir uns zurück und pflegen den guten Kontakt untereinander.

Gerne weisen wir auf unsere nächsten Anlässe hin:

- **Chlouermärit am Donnerstag 6. Dezember 2018** im Gemeindesaal ab 14:00
- Vereinsinterne Adventsfeier Montag 10. Dezember 2018
- **Donnerstag den 20. Dezember 2018** findet die **Seniorenweihnachtsfeier** statt.

Beginn ist um 14h00 in der Kirche. Der Imbiss wird im Gemeindesaal serviert.

Ganz herzlich möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen, den Aktiv- und Passivmitglieder, Gönner und allen Personen die uns mit Beiträgen und Hilfeleistungen unterstützen bedanken. Ebenfalles ein herzliches Dankeschön dem Gemeinderat und den Verwaltungsangestellten die stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben.

Haben Sie Interesse an unserem Verein? Interessierte können sich bei mir unter der Handy-Nummer 079 / 317 95 50. Wir würden uns über neue Vereinsmitglieder sehr freuen.

Nun wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit und danke nochmals für die Unterstützung während dem Vereinsjahr.

Eure Vinelzer Landfrauen
Die Präsidentin: Astrid Gutmann-Rumo

Rückblick

Der TV Vinelz tanzt auf vielen Hochzeiten – in diesem Jahr gleich bei zwei Vereinsmitgliedern.

Nochmals herzliche Glückwünsche an Jolä & Räffu und Ädu & Angela!



Nächste Anlässe

**22. Dezember 2018 Weihnachtsapéro auf dem Dorfplatz
ab 09.00 Uhr**

**Wir bieten feinen Glühwein und frisches Gebäck an.
Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen!**



30. Dezember 2018 Altjahrshöck im Ofenhaus

11. - 13. Januar 2019 Skiweekend in Grächen VS

1. März 2019 Hauptversammlung im Gemeindesaal

Neuigkeiten der Feldschützengesellschaft Vinelz!

Die Schiesssaison 2018 ist vorbei!

Der letzte Schuss ist gefallen, die Ranglisten sind erstellt. Die Rangverkündigung der diversen Schiessanlässe des Jahres 2018 hat stattgefunden und die Preise wurden verteilt.

Die Feldschützen sind aber auch in der „schiessfreien“ Zeit aktiv.

Einige Anlässe speziell erwähnt:

- Dorfjass 2018

Der 25. Dorfjass findet am Freitag 23.11.2018 statt.

www.fsg-vinelz.ch - info@fsg-vinelz.ch - www.fsg-vinelz.ch - info@fsg-vinelz.ch - www.fsg-vinelz.ch - info@fsg-vinelz.ch

Alle Vinelzerinnen und Vinelzer sind herzlich eingeladen am folgenden Anlass teilzunehmen!!

25. Dorfjass

Wann: 23. November 2018
Wo: Rest. Strand Vinelz
**Zeit: 19.30 Uhr Einschreiben
20.00 Uhr Start Jass**
Spielart: Einzelschieber

Anmeldung ist erwünscht und kann bei folgender Kontaktperson getätigt werden:

Strazzer Patrik
Obere Budlei 7
3234 Vinelz
Mobile: 079 / 408 68 27
E-Mail: info@strazzer.ch

Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich die Feldschützen Vinelz!

www.fsg-vinelz.ch - info@fsg-vinelz.ch - www.fsg-vinelz.ch - info@fsg-vinelz.ch - www.fsg-vinelz.ch - info@fsg-vinelz.ch

- Bärzelstagschiessen 2019

Das Bärzelstagschiessen findet am Mittwoch 02.01.2019 statt.

- Hauptversammlung FSG Vinelz 2019

Die HV findet am Freitag 22.02.2019 im Rest. Strand in Vinelz statt.

Weiter Informationen können auf der Homepage www.fsg-vinelz.ch bezogen werden.

Die Feldschützen freuen sich, die Dorfbevölkerung bei dem oben aufgeführten Schiessanlass oder an einem unserer anderen Anlässen begrüssen zu dürfen!

alte Landi

Programm 2018

November / Dezember Vinelz

November

Fr	2. Nov.	DISCO 21:00	5.-	DJ Tom BAR mit Oli
Mi	7. Nov.	Konzert : 19:00 / 20:00		Rufus Coates Dark Irish Kollekte Bar mit Regula
Fr	9. Nov.	BAR		mit Anita
Mi	14. Nov.	BAR		mit Felix
Fr	16. Nov.	musig BAR		mit RESuRes „zytlos“
Sa	17. Nov.	Töggelturnier		Bar mit Deborah ab 18.00
Mi	21. Nov.	BAR		mit Res
Fr	23. Nov.	Konzert : 20:00 / 21:00	20.-/15.-	Corin Curschellas mit La Triada Bar mit Regula
Mi	28. Nov.	BAR		mit Meli
Fr	30. Nov.	BAR		mit Simon

Dezember

Mi	5. Dez.	Konzert : 19:00 / 20:00		hofer.freudiger Jazz Kollekte Bar mit Regula
Fr	7. Dez.	DISCO 21:00	5.-	DJ Sound Sisters BAR mit Rägi und Jüre
Mi	12. Dez.	BAR		mit Anita
Do	13. Dez.	Konzert : 19:00 / 20:00		Markus Moser Jazz bis Rock usw Kollekte Bar mit Andi
Fr	14. Dez.	BAR		mit Felix
Mi	19. Dez.	BAR		mit Meli
Fr	21. Dez.	musig BAR		mit RESuOli HappyEnd
Fr	28. Dez.	BAR		mit Simon
Mo	31. Dez.	Silvesterparty		Back to the Future Bar mit Regula

BAR MI 20:00 - 23:30
FR 21:00 - 00:30

Sponsoren: **MIGROS**
kulturprozent



Jürg Zahnd, Erlach

Miete die „Alte Landi“ für
Deinen Anlass:
www.altelandi.ch



Kirchgemeinde
Vinelz

Gerne präsentieren wir euch das neu gestaltete Anmeldeformular

Nur noch ausfüllen und abschicken



DORFVEREIN VINELZ

www.dorfverein-vinelz.ch

Das ganze Jahr über:

Ruhebänkli

Blumenschmuck

Verkehrsinself

**Mithilfe bei diversen
Anlässen**

Im Winter:

Samichlous

Weihnachtsbaum

Im Frühling:

Bring- und Holtag

Im Herbst:

Seestrandputzete

Im Sommer:

**1. August-Anlass
am See**

Ja ich/wir wollen Mitglied werden im Dorfverein.

Bitte entsprechende Mitgliedschaft ankreuzen und direkt einem Vorstandsmitglied abgeben oder per Post an: Marianne Kläy, Mattenweg 2, 3234 Vinelz

Gerne dürfen Sie sich auch über unsere Homepage unter Vereinsbeitritt einschreiben.

.....
Name / Vorname _____

Adresse _____

Mailadresse _____

Jahresbeitrag / Mitgliedschaft:

___ Einzelmitglied CHF 15.-

___ Doppelmitglied CHF 20.-

(Ehepaar oder Familie)

___ Firmen CHF 50.-



Dr Samichlous chunnt mit äm Schmutzli nach Vinelz. Gross und Chly machet öich parat, leget die warme Händsche a und chömmet zum Dorfplatz.



Äm 6. Dezämber ab de Sächsi
äm Obe warte sie uf aui Ching bis und mit dr 4.Klass bim Dorfbrunne.

Der Dorfverein wünscht allen kleinen und grossen VinelzerInnen eine geruhsame
Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins 2019



Wir Imker sorgen uns um die Zukunft der Bienen!

Eine in Deutschland erstellte Studie eines internationalen Forscherteams zeigt auf, dass seit 1990 die Masse der fliegenden Insekten um 75 % abgenommen hat!

Auch unsere Region ist von diesem massiven Insektensterben betroffen!

Eine erste direkte Folge des Insektensterbens: In Europa sind in den letzten 30 Jahren die Hälfte aller Vögel von unseren Feldern und Wiesen verschwunden!

Der Imkerverein Laupen-Erlach will die Bevölkerung deshalb einladen, dem Insektensterben aktiv entgegenzuwirken. Gemeinsames Handeln trägt dazu bei, den Lebensraum für die Insekten wieder attraktiv zu machen. Hier einige Beispiele:

- Privatgärten: Sorgen Sie dafür, dass von Frühling bis Herbst immer etwas blüht. Sähen sie Blumenwiesen, pflanzen sie einheimische Stauden und Sträucher. Je vielfältiger desto besser. Schneiden sie die Pflanzen bei Winteranfang nicht ab sondern lassen sie Sie als Winterwohnquartier für eine Vielzahl von Insekten stehen. Benützen sie keine Herbizide oder Pestizide. Haben Sie übrigens gewusst dass der Einsatz von Herbiziden auf Plätzen, Terrassen oder Wegen per Bundesgesetz verboten ist?
- Landwirte: Verzichtet auf das Mähen von blühenden Wiesen, wartet bis die Pflanzen abgeblüht sind. Wird pro m2 nur eine Biene getötet sind das pro Hektar 10'000 Bienen nebst vielen anderen Insekten wie Hummeln, Heuschrecken, Käfer etc.! Gemäht wird zudem am besten frühmorgens oder spätabends wenn die Bienen noch nicht fliegen.
- Gemeinden: Öffentliche Plätze und Strassenränder mit einheimischen Blumen, Stauden oder Sträuchern bepflanzen. Es genügt die Wiesen nur einmal pro Jahr zu mähen (Sommerschnitt).



Viele weitere Informationen über Handlungsmöglichkeiten zur Rettung unserer Insektenwelt finden Sie auf unserer Homepage www.imker-laupen-erlach.ch.

Eine Reise ins Nimmerland



Bericht zum Ausland- Sommerlager der Pfadi Hasenburg in den Niederlanden, Scoutzentrum Zeeland

Wir, die Pfader und Pios der Pfadi Hasenburg haben genug: Wir wollen nicht erwachsen werden! Wir wollen nicht so gestresst und langweilig werden, wir haben keine Lust auf Arbeit, wir wollen Spass haben und spielen. Deshalb besuchen wir im Nimmerland das Kindheitsseminar von Petra Pan.

Vor einigen Tagen sind wir in Täuffelen in den Car gestiegen und in die Niederlande gefahren. Am Morgen darauf werden wir von Petra Pan begrüsst, die uns ins Nimmerland einschleust und uns beibringt, Kinder zu sein und zu bleiben. Das Seminar beginnt mit allerlei lustigen Pfadispielen und einem Geländespiel in Veere, dem nächsten Ort. Wir dürfen durch das Städtchen rennen und unsere Leiter, welche sich als reiche Leute mit Zeitüberfluss ausgeben, jagen. Hier hilft das Kindheitsseminar bereits, ausserhalb der Pfadi würden wohl die Wenigsten von uns so ungehemmt durch die Stadt rennen. Auch die Zusammenarbeit zwischen den sich theoretisch konkurrierenden Gruppen scheint hervorragend, das Pfadi- Wir -Gefühl ist zurück.



Beim Lochgraben am Strand



Unsere Köche Fjord und Peace, gutes Essen garantiert

Anfangs ist alles perfekt in unserem Nimmerland, wir plantschen am Strand, graben Löcher und spielen. Auch das Essen ist super. Der Lagerplatz am Meer ist sehr luxuriös, wir haben Holz, Toiletten und Duschen. Eines Tages am Strand beginnt jedoch Petra Pan ganz ernst in einer Zeitung zu lesen. Was ist nur geschehen? Warum ist sie plötzlich so erwachsen? Auch Lea und Louis, zwei weitere Bewohner des Nimmerlands, machen sich grosse Sorgen. Eine Krankheit, "Morbus Erwachsenung", muss durch ein Loch ins Nimmerland gelangt sein.



Der Lagerplatz mit Aussicht aufs Versemeer



Um das geheimnisvolle Loch zu flicken, geht es auf eine anstrengende Tour an die Grenzen des Nimmerlands. Wir legen dabei zahlreiche Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Dabei haben wir nicht nur unser Ziel im Auge, sondern geniessen auch die Landschaft und das Meer. Auf dieser Tour lernen wir das Nimmerland besser kennen. Die Niederlande sind flach wie ein Kuchenblech, sogar die Ränder (in Form von Dämmen) sind vorhanden. Am Abend dürfen wir bei einer herzlichen Frau im Garten biwakieren. In ihrem Garten finden wir auch das Loch vom Nimmerland, welches wir natürlich

sofort mit Klebeband flicken. Am Tag darauf fahren wir nach einem Abstecher an den Strand wieder zurück ins Scoutzentrum. Zur Belohnung für die erfüllte Mission und für die fast 110 zurückgelegten Kilometer gibt es gutes Essen und einen Wellnessabend.

Wenige Tage später sind plötzlich alle Leiter verschwunden und Lea und Louis haben Streit. Kurzerhand übernehmen die Pios (Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren) das Zepter und der Streit zwischen den beiden wird auf faire Art und Weise ausgefochten. Hat dieser Streit etwa auch mit der mysteriösen Krankheit zu tun? Petra Pan hat ganz viel zu tun und kaum noch Zeit für uns, die Krankheit scheint nicht mit dem Loch verschwunden zu sein. Dazu kommt noch, dass ein merkwürdiger, grauer Mann auftaucht.

Wir finden ein Rezept gegen die gefährliche Krankheit und brechen am Tag darauf gleich auf und radeln nach Middelburg. Die Leiter veräppeln uns und weisen uns an, den Schlafsack einzupacken, da es eine zweite zweitägige Velotour gäbe. Folgsam wie wir sind, tun wir was sie sagen und stellen schliesslich fest, dass sie nur Spass machen. In Middelburg verdienen wir mit einem Foto-OL und einem verrückten Wettbewerb Sterntaler, dafür bekommen wir von der Heilerin die Zutaten für den Zaubertrank. Jedoch hat der merkwürdige, graue Mann einen Teil davon zuvor weggekauft und wir dürfen ihn jagen. Als wir ihm die Zutaten und den Hut abnehmen, wird er ganz brav und wir können ihn in der Küche einsperren. Nach dem Essen haut er leider wieder ab und hinterlässt eine Spur aus Paniermehl, die zur Toilette führt. Dort schrecken wir einen fremden Pfader auf, der uns vor lauter Schreck mit einer Klobürste bombardiert.



In Veere schaffen wir es, den grauen Mann endgültig zu fangen und die alte Ordnung im Nimmerland wiederherzustellen. Petra Pan ist uns sehr dankbar für die Hilfe, die wir geleistet haben. Nach zwei abenteuerlichen, spannenden und supertollen Wochen reisen wir zwar dreckig, aber dafür glücklich wieder zurück und werden als diplomierte KindheitsbotschafterInnen unser kostbares Wissen in die weite Welt verbreiten.



Möchtest du auch solch tolle Abenteuer erleben? Dann besuche unsere Homepage www.hasenburg.ch und komm bei uns schnuppern.

Gruppenfoto am Lagerende mit Lea, Petra Pan und Louis



Gottesdienste in Vinelz und Lüscherz

November - Advent - Weihnachten - Jahreswechsel

Sonntag, 18. November, 2018, 9.30 Uhr - Gottesdienst in Lüscherz

Sonntag, 25. November, 2018, 9.30 Uhr - Ewigkeitssonntag, Totengedenken mit K UW 8 und 9 in der Kirche Vinelz

Sonntag, 02. Dezember 2018, 20.00 Uhr - Abendgottesdienst zum 1. Advent mit K UW 9 in der Kirche Vinelz

Sonntag, 09. Dezember 2018, 09.30 Uhr - Familiengottesdienst zum 2. Advent mit K UW 1 in der Kirche Vinelz

Sonntag, 16. Dezember 2018, 09.30 Uhr - Gottesdienst zum 3. Advent in Lüscherz

Montag, 24. Dezember 2018, 17.00 Uhr - Weihnachtfeier mit dem Ad-hoc-Chor in der Kirche Vinelz

Dienstag, 25. Dezember 2018, 09.30 Uhr - Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Vinelz

Sonntag, 30. Dezember 2018, 19.30 Uhr - Konzert „musicae gaudio“ in der Kirche Vinelz

Sonntag, 06. Januar 2019, 09.30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Vinelz

Samstag, 12. Januar 2019, 20.00 Uhr - Musical YENTL in der Kirche Vinelz

Sonntag, 13. Januar 2019, 09.30 Uhr - Ökumenisches Treffen in Ins

Sonntag, 27. Januar 2019, 09.30 Uhr - Gottesdienst im Gemeindesaal Lüscherz

Sonntag, 03. Februar 2019, 09.30 Uhr - Familiengottesdienst mit K UW 2 in der Kirche Vinelz

Sonntag, 10. Februar 2019, 20.00 Uhr - Abendgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Vinelz



Sonntag, 24. Februar 2019, 9.30 Uhr - Gottesdienst in Lüscherz

Freitag, 01. März 2019, 19.30 Uhr - Weltgebetstag in der Kirche Siselen

Sonntag, 03. März 2019, 09.30 Uhr - Gottesdienst in der Kirche Vinelz

Sonntag, 10. März 2019, 09.30 Uhr - Gottesdienst, Eröffnung der Fastenzeit mit K UW 9 in der Kirche Vinelz

Sonntag, 10. März 2019, 19.19 Uhr - Jugendgottesdienst in der Kirche Vinelz

Sonntag, 24. März 2019, 09.30 Uhr - Gottesdienst in der Kirche Vinelz

Sonntag, 31. März 2019, 09.30 Uhr - Gottesdienst in Lüscherz

Sonntag, 14. April 2019, 09.30 Uhr – Goldene Konfirmation mit K UW 9 in der Kirche Vinelz

Freitag, 19. April 2019, 09.30 Uhr – Karfreitag mit Abendmahl und dem Ad-hoc-Chor in Lüscherz

Sonntag, 21. April 2019, 09.30 Uhr - Ostergottesdienst mit Abendmahl, dem Ad-hoc-Chor und K UW 9 in der Kirche Vinelz

Sonntag, 28. April 2019, 09.30 Uhr – Familiengottesdienst, Einführung ins Abendmahl, mit K UW 4 in der Kirche Vinelz

Sonntag, 12. Mai 2019, 20.00 Uhr - Abendgottesdienst in der Kirche Vinelz

Sonntag, 19. Mai 2019, 09.30 Uhr - Familiengottesdienst mit Taufe, mit K UW 3 in der Kirche Vinelz

Sonntag, 26. Mai 2019, 09.30 Uhr – Konfirmation I in der Kirche Vinelz

Donnerstag, 30. Mai 2019, 09.30 Uhr - Auffahrt mit Abendmahl in Lüscherz

Sonntag, 02. Juni 2019, 09.30 Uhr – Konfirmation II in der Kirche Vinelz

Um allen Einwohnern die Gelegenheit zu bieten, die Gottesdienste im Nachbarort besuchen zu können, ist ein Gratisautofahrdienst inklusive Rückfahrt eingerichtet. *Anmeldungen jeweils bis Samstagabend 19.00 Uhr* ans Pfarramt, Tel. 032 338 11 38, oder die über das Telefon bekannt gegebene Vertretung.



Mittagstisch für alle

Für Familien, Senioren, für alle, die ein gemeinsames Essen schätzen...

Jeweils am ersten Freitag im Monat

- 07. Dezember 2018** im Spycher Vinelz
- 11. Januar 2019** im Gemeindesaal Lüscherz
- 01. Februar 2019** im Spycher Vinelz
- 01. März 2019** im Gemeindesaal Lüscherz
- 05. April 2019** im Spycher Vinelz
- 03. Mai 2019** im Gemeindesaal Lüscherz

Mittagessen 12.10 Uhr

Anschliessend kann - wer Zeit hat - gemütlich beisammensitzen.

Preis: Fr. 8.- pro Person für Erwachsene
Fr. 4.- für schulpflichtige Kinder

Anmeldung:
jeweils bis Mittwochabend 18.00 Uhr!

Ans Pfarramt Vinelz-Lüscherz
Donald Hasler: 032 338 11 38

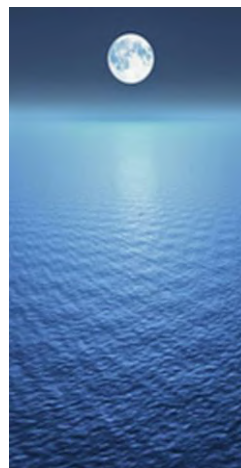


Vollmond-Singen

In den Kirchen von Erlach, Ligerz und Vinelz

Immer um 22.30 Uhr

- 23. November 2018** Vinelz
- 22. Dezember 2018** Ligerz
- 21. Januar 2019** Erlach
- 19. Februar 2019** Vinelz
- 21. März 2019** Ligerz
- 19. April 2019** Erlach
- 18. Mai 2019** Vinelz





Vorlesenachmittage Im Pfarrhaus Vinelz

Alle, die gerne Geschichten hören, sich mit Mundart und Hochdeutschen Erzählungen auseinandersetzen, darüber nachdenken und sich austauschen, sind ganz herzlich zu den Vorlesenachmittagen willkommen.

Dazu gibt es immer einen Kaffee oder einen Tee und ein paar Guetzli, manchmal sogar das saisonal passende Gebäck.

Immer montags von 14.00 – 16.00 Uhr

19. November 2018

04. Februar 2019

03. Dezember 2018

18. Februar 2019

07. Januar 2019

04. März 2019

21. Januar 2019

18. März 2019

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 21. November 2018 um 20.00 Uhr in der Kirche Vinelz

Das Protokoll, Einzelheiten und die Traktanden sind im Anzeiger ersichtlich und liegen bei der Gemeindeverwaltung auf.



Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist
und Deine Wahrheit soweit die Wolken gehen.
Psalm 36,6



KUW Daten (Änderungen vorbehalten)

KUW 1

Mittwoch, 28. November 2018, 14.30 - 16.00 Uhr Spycher
Mittwoch, 05. Dezember 2018, 14.30 - 16.00 Uhr Spycher
Sonntag, 09. Dezember 2018, 8.30 Uhr Hauptprobe, 9.30 Uhr Familiengottesdienst
 «Advent» in der Kirche

KUW 2

Mittwoch, 16. Januar 2019, 14.30 - 16.00 Uhr Spycher
Mittwoch, 23. Januar 2019, 14.30 - 16.00 Uhr Spycher
Mittwoch, 30. Januar 2019, 14.30 - 16.00 Uhr Spycher
Sonntag, 03. Februar 2019, 8.30 Uhr Hauptprobe, 9.30 Uhr Familiengottesdienst
 «Gebet» in der Kirche

KUW 3

Mittwoch, 01. Mai 2019, 14.30 - 16.00 Uhr Spycher
Mittwoch, 08. Mai 2019, 14.30 - 16.00 Uhr Spycher
Mittwoch, 15. Mai 2019, 14.30 - 16.00 Uhr Spycher
Sonntag, 19. Mai 2019, 8.30 Uhr Hauptprobe, 9.30 Uhr Familiengottesdienst
 «Taufe» in der Kirche

KUW 4

Mittwoch, 20. März 2019, 14.30 - 16.00 Uhr Spycher
Mittwoch, 27. März 2019, 14.30 - 16.00 Uhr Spycher
Mittwoch, 03. April 2019, 14.30 - 16.00 Uhr Spycher
Mittwoch, 24. April 2019, 14.30 - 16.00 Uhr Spycher
Sonntag, 28. April 2019, 8.30 Uhr Hauptprobe, 9.30 Uhr Familiengottesdienst
 «Feierliche Einführung ins Abendmahl» in der Kirche

KiWi-Woche

Montag, 08. April bis Mittwoch, 10. April 2019, 14.00 - 17.00 Uhr Spycher
Donnerstag, 11. April 2019, 14.00 - 17.30 Uhr Spycher

KUW 8

Sonntag, 25. November 2018, 09.00 - 11.15 Uhr Kirche, Kerzen anzünden
Dienstag, 27. November 2018, 16.30 - 17.45 Uhr Spycher
Dienstag, 04. Dezember 2018, 16.30 - 17.45 Uhr Spycher
Dienstag, 11. Dezember 2018, 16.30 - 17.45 Uhr Spycher
Dienstag, 18. Dezember 2018, 16.30 - 17.45 Uhr Spycher
Dienstag, 08. Januar 2019, 16.30 - 17.45 Uhr Spycher
Dienstag, 15. Januar 2019, 16.30 - 17.45 Uhr Spycher
Dienstag, 22. Januar 2019, 16.30 - 17.45 Uhr Spycher
Dienstag, 29. Januar 2019, 16.30 - 17.45 Uhr Spycher
Dienstag, 05. Februar 2019, 16.30 - 17.45 Uhr Spycher



KUW 9

- | | |
|---|--|
| 24. November 2018 , 09.00 - 13.00 Uhr Film | 10. März 2019 , 09.00 - 11.30 Uhr GD |
| 25. November 2018 , 09.00 - 11.15 Uhr GD | 12. März 2019 , 15.30 -17.00 Uhr |
| 27. November 2018 , 15.30 - 16.15 Uhr | 19. März 2019 , 15.30 - 17.00 Uhr |
| 02. Dezember 2018 , 19.00 - 21.00 Uhr GD | 26. März 2019 , 15.30 – 17.00 Uhr |
| 04. Dezember 2018 , 15.30 - 16.15 Uhr | 02. April 2019 , 15.30. – 17.00 Uhr |
| 11. Dezember 2018 , 15.30 - 16.15 Uhr | 14. April 2019 , 09.00 – 11.00 Uhr GD |
| 18. Dezember 2018 , 15.30 - 16.15 Uhr | 21. April 2019 , 09.00 – 11.15 Uhr GD |
| 08. Januar 2019 , 15.30 - 16.15 Uhr | 23. April 2019 , 15.30 – 17.00 Uhr |
| 15. Januar 2019 , 15.30 - 16.15 Uhr | 30. April 2019 , 15.30 – 17.00 Uhr |
| 22. Januar 2019 , 15.30 - 16.15 Uhr | 07. Mai 2019 , 15.30 – 17.00 Uhr |
| 29. Januar 2019 , 15.30 - 16.15 Uhr | 14. Mai 2019 , 15.30 – 17.00 Uhr |
| 05. Februar 2019 , 15.30 - 16.15 Uhr | 21. Mai 2019 , 15.30 – 17.00 Uhr |
| 19. Februar 2019 , 15.30 -17.00 Uhr | 26. Mai 2019 , 08.15 - 11.30 Uhr Konf I |
| 26. Februar 2019 , 15.30 -17.00 Uhr | 28. Mai 2019 , 15.30 – 16.15 Uhr |
| 05. März 2019 , 15.30 - 17.00 Uhr | 2. Juni 2019 , 8.15 – 11.30 Uhr Konf II |

Weitere Informationen – auch für andere Klassen – am Elternabend und per Postversand.

Rückblick: Konfirmandenreise vom 27.08. - 02.09.2018 in die Cévennes (Südfrankreich)

Bereits am Mittwoch Nachmittag machte sich eine kleine Schar von 10 Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit Stephan Jost (Kirchgemeinderat) und Donald Hasler (Pfr.) mit einem Kleinbus auf die Reise nach Südfrankreich, in die Cevennen, um die bewegte Geschichte des französischen Protestantismus zu erkunden. Wir wurden von Nelly Duret, der ehemaligen Kirchgemeindepräsidentin von St. Jean du Gard, herzlich empfangen. Der Besuch des Musée du Désert war ebenso interessant wie die Wanderung zur Grotte, welche die Hugenotten für ihre geheimen Gottesdienste jeweils benützt haben. Auf der Tour de Constance (Bild) lernten wir die Geschichte



von Marie Durand kennen. Sie war wegen ihres protestantischen Glaubens während über 30 Jahren inhaftiert und kämpfte für die Freiheit des Gewissens. Der Kampf hat sich trotz der vielen Leiden gelohnt: Am Ende des Kampfes wurden die Menschenrechte deklariert: Glaubens- Meinungs- und Gewissensfreiheit, waren jetzt möglich. Zwischenhinein genossen wir einfach den Süden, das Meer und die Sonne und kehrten mit viel südfranzösischer Wärme im Herzen nach Vinelz und Lüscherz zurück.
Donald Hasler, Pfr.



Lebenskunst - Sterbekunst

<p>7. November 2018 Mittwoch, 19.30 Uhr Pilgerweg</p>	<p>Totentanz Mit Pfr. Marc van Wijkoop Lüthi 032 315 11 09</p>
<p>5. Dezember 2018 Mittwoch, 19.30 Uhr Ins</p>	<p>Patientenverfügung Mit Pfr. Matthias Neugebauer 032 313 13 51</p>
<p>9. Januar 2019 Mittwoch, 19.30 Uhr Täuffelen</p>	<p>Assistierter Suizid Mit Pfrn. Mariette Schaeren 032 396 11 44</p>
<p>6. Februar 2019 Mittwoch, 19.30 Uhr Pfarrstübli Sutz</p>	<p>Abschied gestalten - Bestattungsliturgien und –rituale und ihr Sinn Welchen Sinn haben traditionelle kirchliche Rituale in einer Zeit zunehmender Individualisierung? Was hilft beim Abschiednehmen – und was fehlt? Mit Pfr. Daniel Ritschard 032 397 12 72</p>
<p>6. März 2019 Mittwoch, 19.30 Uhr Kirche Erlach</p>	<p>„Den Tagen mehr Leben geben und nicht dem Leben mehr Tage.“ Auf diesem Grundsatz steht Palliative Care, welche die Lebensqualität schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen unterstützen will. Ein Abend zum Umgang mit dem Sterben und dem Wunsch nach einem „würdigen“ Ende. Einführung und Diskussion mit (XY....) von der Palliativstation der Stiftung diaconis in Bern und Pfr. Philipp Bernhard. 032 338 11</p>
<p>3. April 2019 Reformiertes Kirchgemeindehaus Ins</p>	<p>„Ist Aetti nun im Himmel?“ Mit Kindern über den Tod reden Kinder verstehen den Tod je nach Alter unterschiedlich, zudem ist wichtig, wie die Erwachsenen sie miteinbeziehen in Sterben und Tod. Mit Fabian Blättler, Psychologe FSP, Kantonale Erziehungsberatung Biel-Seeland, Eberhard Jost, kath. Theologe, Sylvia Käser Hofer, ref. Pfarrerin 032 313 15 17</p>



GLAUBE – BIBEL – LEBEN | Das neue ökumenische Erwachsenenbildungsangebot der reformierten und katholischen Kirchgemeinden Seeland-West.

**Musical YENTL in der Kirche Vinelz
Samstag, 12. Januar 2019
20.00 Uhr**

fe-m@il
präsentiert:

YENTL

Eine musikalisch inszenierte Lesung

Sa, 24.11.2018 - Grosser Saal RSS-Atelierschule
Plattenstrasse 37, 8032 Zürich
Vorstellungsbeginn: 20.00 Uhr
Zugang durch Haupteingang

Fr, 07.12.2018 - Theater Lokremise
Grünbergstrasse 7, 9000 St.Gallen
Vorstellungsbeginn: 20.30 Uhr

Sa, 05.01.2019 - Reformierte Stadtkirche
Westringstrasse 14, 4500 Solothurn
Vorstellungsbeginn: 20.00 Uhr

Sa, 12.01.2019 - Ref. Kirchgem. Vinelz-Lüscherz
Dorfstrasse 13, 3234 Vinelz
Vorstellungsbeginn: 20.00 Uhr

Tickets:
Eintritt Abendkasse 40.-
Vorverkauf 35.-
Vorverkauf Ticket: www.eventfrog.ch/yentl
AHV / Studenten / Schüler Fr. 5.- Reduktion
Türöffnung 30 Min vor Vorstellung



ERLACH

GALS

LÜSCHERZ

TSCHUGG

VINELZ

ARNO CAMENISCH



Copyright: Nils Sandmeier

DER LETZTE SCHNEE

Arno Camenisch erzählte seinem Erlacher Publikum sein vertrautes Nebeneinander von Erzählung und Gespräch, von Anekdoten und weisen Schlüssen, in seinem schönsten Hochdeutsch-Bündnerdialekt-Rätoromanisch-Melange zum Besten! Grandius!



Beim anschliessenden Apéro konnten die Besucher Arno Camenisch persönlich kennenlernen.

Aktuelles aus der Stedtlibibliothek Erlach

Adventsapéro

12.12.2018 von 18:00 bis 20:00 Uhr in Ihrer Stedtlibibliothek

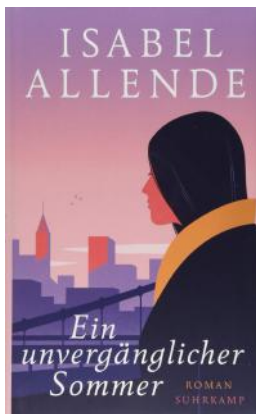
Entdecken Sie unsere Neuerscheinungen!



Kriegslicht

Michael Ondaatje
Roman

1945, England erholt sich von den Kriegsjahren. Ohne jegliche Erklärung werden die Geschwister Nathaniel und Rachel von ihren Eltern bei einem mysteriösen Mann namens „Falter“ zurückgelassen. Er und seine exzentrischen Freunde kümmern sich nun fürsorglich um die beiden Jugendlichen. Ihr anfängliches Misstrauen schwindet mit der Zeit. Aber dennoch, wer sind diese Menschen wirklich? Schmuggler und Ganoven? Jahre später, nach dem Tod der Mutter, beginnt Nathaniel anhand von Fakten, Fragmenten und Hypothesen all das aufzuspüren, was er früher nicht verstehen konnte.



Ein unvergänglicher Sommer

Isabel Allende
Roman

Richard, ein eigenbrötlerischer Professor, tut den Schneesturm in Brooklyn und den Auffahrunfall als belanglose Episode ab. Aber kaum ist er zu Hause, steht die Fahrerin des anderen Autos völlig aufgelöst vor seiner Haustür: In ihrem Kofferraum liegt eine Leiche. Die Fahrerin, ein guatemaltekisches Kindermädchen, kann nicht zur Polizei, denn sie ist illegal im Land. Richard wendet sich hilfesuchend an seine chilenische Untermieterin. Letztere drängt zu einer beherzten Aktion: die Leiche muss verschwinden. Mit seiner genialen Handlung ergründet der Roman, was es heisst, einander zu respektieren, zu behüten und zu lieben.



Sag den Wölfen, ich bin zu Hause

Carol Rifka Brunt
Roman

Auf dem schwierigen Weg des Erwachsenwerdens, ist Onkel Finn ein wichtiger Anker für die 14 jährige June. Der erfolgreiche Maler, mit Sinn für Inszenierung, nimmt das Mädchen ernst, auch ihre Vorliebe fürs Mittelalter. Doch die Realität reisst sie jäh aus ihrer Traumwelt heraus. Finn ist nicht mehr. Trotz widrigsten Umständen schafft es June, ihr Herz zu öffnen, da wo die Erwachsenen zu scheitern drohen.

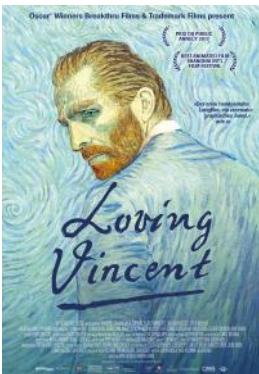


Die störrische Braut

Anne Tyler

Roman

Dieser Roman ist die amüsante Geschichte eines manipulativen Vaters, der seine Tochter zur Heirat mit seinem genialen Assistenten überreden will, weil dessen Aufenthaltsbewilligung abläuft. Die Figuren sind so lebendig und witzig beschrieben, dass man sie einfach ins Herz schliessen muss.



Loving Vincent

Regisseurin: Dorota Kobiela Produzent: Hugh Welchman

DVD/ Animationsfilm

Wer hätte gedacht, dass dieses Animationsfilmprojekt ein mehrfach preisgekrönter Erfolg wird! Über 100 Künstler aus aller Welt waren an der Produktion von über 65'000 Einzelbildern in Öl beteiligt. Eine Sekunde Film benötigte bis zu zehn Tage Handarbeit. Entstanden ist ein Spielfilm aus „bewegten“ Gemälden Van Goghs, welcher die letzten Monate seines Schaffens, sowie wichtige Etappen seines Lebens, in Rückblenden zeigt. Ein ganz spezielles Filmerlebnis, welches uns den Künstler auf aussergewöhnliche Weise näherbringt.



weit.

Die Geschichte von einem Weg um die Welt.

DVD

2013 entschieden sich Gwendolin Weisser und Patrick Allgaier für eine aussergewöhnliche Reise. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche erkunden sie die Welt, stets von Neugierde und Spontanität begleitet. Sie zogen in den Osten und kamen nach dreieinhalb Jahren, mit unzähligen Begegnungen in aller Welt und nach der Geburt ihres Sohnes in Mexiko aus dem Westen zurück.

REGELMÄSSIGE ANLÄSSE:



Erlach Gals Lüscherz Tschugg Vinelz

**Geschichtenzeit in der Stedtlbibliothek
für Kinder von 3 bis 6 Jahren**

jeweils 1x pro Monat am Mittwoch Nachmittag von 17.00 – 17.30 Uhr
am

7. November 2018
5. Dezember 2018
9. Januar 2019
6. Februar 2019
6. März 2019



Freier Eintritt, ohne Voranmeldung
Kollekte

Geschichtenzeiten für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Jeweils mittwochs
von 17.00-17.30 Uhr
am 5. Dezember 2018,
9. Januar 2019, 6. Februar 2019,
6. März 2019



Erlach Gals Lüscherz Tschugg Vinelz

WORT, SATZ, BUCH
„WSB“

**DER NEUE TREFFPUNKT IN IHRER
STEDTLIBLIOTHEK**

Lesebegeistert oder Lesemuffel?
Jogger oder Coachpotatoo?
Nachdenklich oder übermütig?

Ein Text, ein Bericht, ein Buch...

Haben Sie Lust Ihre Gedanken dazu mit anderen zu teilen, zu diskutieren
und zu reflektieren? Oder wollen Sie sich einfach gerne inspirieren lassen?
Möchten Sie in ungezwungenem Rahmen andere Menschen kennenlernen?

WORT, SATZ, BUCH „WSB“ vormittags in Ihrer Stedtlbibliothek.

Sie können nach Lust und Laune
einzelne Daten besuchen.
Renat Martin freut sich auf Sie.

Jeweils donnerstags
von 09.30 - 11.30 Uhr
am 22. November 2018,
13. Dezember 2018*, 24. Januar
2019, 28. Februar 2019

* von 13:30 bis 15:30 Uhr



Erlach Gals Lüscherz Tschugg Vinelz

Lies mir was!



für Kinder von 7 bis 11 Jahren

jeweils am Mittwochabend von 18.30 – 19.00 Uhr
in der Stadtbibliothek

28. November 2018

23. Januar 2019

20. Februar 2019

20. März 2019



Sofageschichten

für Kinder von 7 bis 11 Jahren

Jeweils mittwochs
von 18.30 - 19.00 Uhr
am 28. November 2018,
23. Januar 2019, 20. Februar 2019,
20. März 2019



Erlach Gals Lüscherz Tschugg Vinelz

3 mal **L** Lose Lisme Lafere
2 mal **S** Spiel und Spass



Montagabend von 19:00 bis 21:00 Uhr:

Die nächsten Daten sind: 29. Oktober 2018
26. November 2018
28. Januar 2019
25. Februar 2019
25. März 2019
29. April 2019

Es können in dieser Zeit auch Bücher ausgeliehen werden
Anmeldung ist nicht nötig

3xL: Lisme-Lose-Lafere für Erwachsene

Jeweils montags
von 19.00 - 21.00 Uhr
am 26. November 2018 ,
28. Januar 2019,
25. Februar 2019,
25. März 2019, 29. April 2019

**Die aktuellen Flyer und Daten finden Sie auf der Erlachseite <www.erlach.ch>
unter den Quicklinks: „Bibliothek.**

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne per Mail <bibliothek@erlach.ch> oder während
unseren Öffnungszeiten per Tel. 032 338 24 74 oder direkt in der Stadtbibliothek Er-
lach.

NACHRUF

In tiefer und stiller Trauer nimmt die Stedtlibibliothek Erlach Abschied von

Renate Walther

Vor mehr als 30 Jahren gründete Renate Walther mit grossem persönlichen Einsatz und Herzblut die Stedtlibibliothek. Wir sind ihr zu grossem Dank verpflichtet und werden die interessanten Gespräche über die Bücherwelt vermissen.

Wir trauern mit ihren Angehörigen und werden Renate stets in guter Erinnerung bewahren!

Erika, Beatrice, Stefania, Renat und Daniela

Öffnungszeiten	:	
Dienstag	:	16:30 - 18:30 Uhr
Mittwoch	:	18:00 - 20:00 Uhr
Donnerstag	:	16:30 - 18:30 Uhr
Samstag	:	10:00 - 12:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Stedtlibibliothek, der Treffpunkt rund ums Buch, im Herzen von Erlach.

Erika Sandmeier

Versorgung der Region mit Kies als anspruchsvolle Daueraufgabe

Die Region plant langfristig, damit der Nachschub an Kies für die Bauwirtschaft nie knapp wird. Christian Mathys, Gemeindepräsident von Walperswil und Präsident der Konferenz Abbau, Deponie und Transport (ADT) von seeland.biel/bienne, über aktuelle Herausforderungen und Projekte.

Biel und das Seeland benötigen jedes Jahr fast 700 000 Tonnen Kies für die Bauwirtschaft. Ist die langfristige Versorgung gesichert?

Unsere Planung soll die Versorgung mit Kies laufend für die kommenden gut 30 Jahre sicherstellen. Grosse Gruben wie jene in Lyss oder die derzeit in Betrieb gehende im Challnechwald enthalten Reserven für Jahrzehnte. Geeignete neue Abbaustandorte zu finden, ist Aufgabe der Unternehmen. Mit ihnen und dem Kanton überprüfen wir derzeit, ob die Zahlen zu den erschlossenen Kiesvorkommen noch aktuell sind. Trotz grosser Vorkommen müssen wir mit Kies sorgsam umgehen. Deshalb verwendet die Bauwirtschaft immer mehr Recycling-Beton als Ersatz für frischen Kies.

Ist die Erschliessung neuer Standorte in den letzten Jahren schwieriger geworden?

Der Standort Challnechwald etwa fand eine grosse Mehrheit, aber es gab auch Widerstände und Ängste. Ein Problem waren die archäologischen Vorkommen. Auch die von den Kiestransporten betroffenen Anwohner haben nicht unbedingt Freude. Generell sind die Auflagen zum Schutz der Umwelt sicher strenger geworden. Bei der

Kiesgrubenerweiterung in Beichfeld in Walperswil waren etwa zehn Arbeitsstellen betroffen. Aber es herrscht Einigkeit, dass es sinnvoller ist, unseren Kies hier abzubauen anstatt ihn aus dem Elsass zu importieren.

Wie wird entschieden, wo in Zukunft Kies abgebaut wird?

Die Initiative geht von den Bauunternehmen aus. Als erstes müssen sie die Bereitschaft der Grundeigentümer – häufig Bürgergemeinden – abklären. Auch die Standortgemeinde muss das Projekt unterstützen. Wenn die Konferenz ADT von seeland.biel/bienne den Standort befürwortet, wird er im regionalen Richtplan verankert. Dann kann die Gemeinde die planungsrechtlichen Grundlagen für den Abbau schaffen.

Ist man sich in der Konferenz ADT immer einig?

Wir haben die Region in fünf Teilgebiete oder «Rohstoffssäulen» unterteilt, die ihre Versorgung im Interesse von kurzen Transportfahrten möglichst selber sicherstellen sollen. Da gibt es dann schon Diskussionen darüber, in welchem Teilgebiet die Erschliessung eines neuen Standorts am dringendsten ist. Wir bemühen uns um den Ausgleich innerhalb der Region.



Christian Mathys, Gemeindepräsident von Walperswil und Präsident der Konferenz Abbau, Deponie und Transporte von seeland.biel/bienne.

Für die Wiederherstellung der Landschaft nach dem Abbau braucht es Deponiematerial. Hat es genug davon?

Das schwankt, aber derzeit hat es eher zu viel. Wichtig wäre, dass wir die oberste Bodenschicht, die bei Bauvorhaben anfällt, nicht als Auffüllmaterial verschwenden. Dazu gibt es ein interessantes Pilotprojekt eines Bodenumschlagplatzes in Walperswil. Dort soll wertvoller Humus aus dem Deponiematerial zurückgewonnen und aufbereitet werden. Die Landwirte könnten dann diesen Humus in einem vom Kanton bewilligten Gebiet nach eigenem Ermessen auf ihren Feldern verteilen. Das wäre ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der Böden und zur Schonung der Deponiekapazitäten im Seeland.

Mehr Infos zum Thema:

www.seeland-biel-bienne.ch

Sie haben Energiefragen ...

... hier wird Ihnen geholfen

Seit dem 1. Januar 2010 ist jede Gemeinde im Kanton Bern an einer öffentlichen Energieberatungsstelle angeschlossen.

Die Tätigkeit der Energieberatungsstellen umfasst die folgenden drei Bereiche:

- Beratung (energieeffizientes Bauen und Sanieren, Heizung, Warmwasser, Förderprogramme, gesetzliche Vorgaben beim Bauen und Heizen).
- Öffentlichkeitsarbeit.
- Unterstützung von Gemeindebehörden und Planungsgremien.

Auf der Homepage der Energieberatung Seeland (Stichwort: „[Energieberatung Kanton Bern](#)“) sind alle Berner Gemeinden dem Alphabet nach mit der jeweils für diese Gemeinde zuständigen Energieberatungsstelle aufgeführt. So finden Sie heraus, wer beispielsweise für Ihr Ferienhaus im Berner Oberland zuständig ist.

Die Energieberatung ist von Kanton zu Kanton sehr unterschiedlich geregelt.

 AG	 GE	 OW	 UR
 AI	 GL	 SG	 VD
 AR	 GR	 SH	 VS
 BE	 JU	 SO	 ZG
 BL	 LU	 SZ	 ZH
 BS	 NE	 TG	 FL
 FR	 NW	 TI	

Falls sich Ihr Ferienhaus in einer Gemeinde ausserhalb des Kantons Bern befindet, hilft die zweimal jährlich aktualisierte Liste vom Bundesamt für Energie mit allen Energiefachstellen und Energieberatungsstellen weiter.

Diese Liste ist auf der Homepage der Energieberatung Seeland aufgeführt, aber Sie können dort telefonisch oder per Mail nachfragen, wer wo zuständig ist.

Energieberatung Seeland

Die **Energieberatung Seeland** wurde am 3. März 1987 eröffnet und seither gab es über 36'500 Beratungen und Dienstleistungen. Daraus einige Beispiele vom September 2018.

Bei einem Besuch in ihrem Einfamilienhaus wurde einer Bauherrschaft aufgezeigt, welche Sanierungsmassnahmen als Ersatz für die bestehende Elektroheizung sinnvoll umsetzbar sind. Das umfasste einerseits die Kosten und mögliche Förderbeiträge, andererseits die Energieeinsparung. Danach erhielt die Bauherrschaft ein Protokoll mit allen wichtigen Informationen. Dies erfolgte zu einem **Pauschalpreis** von Fr. 100.--.

Eine andere Bauherrschaft wollte eine Beratung im Sitzungszimmer in Biel (kostenlos bis zu einer Stunde Aufwand) wegen des geplanten Umbaus. Bei der Besprechung konnten einige Punkte bestätigt, aber auch noch zusätzliche Hinweise wie Einsatz von Photovoltaik nicht so teuer wie angenommen und welche Vorgaben aus der **Kantonalen Energieverordnung** sind einzuhalten, gemacht werden.

Bei einem Baugesuch waren einige Punkte unklar. Die Begehung des Objekts, welches umgenutzt werden soll, schaffte Klarheit und die Prüfung des energietechnischen Massnahmenachweises konnte abgeschlossen werden.

Auskunft zu allen Energiethemen und zum Beispiel auch eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf

www.energieberatung-seeland.ch

Für eine saubere Umwelt!



SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

Steuererklärung direkt im Internet ausfüllen



Wenn Sie Ihre Steuererklärung im TaxMe-Online **mit BE-Login ausfüllen**, können Sie ab 2019 die **neuen Dienstleistungen** nutzen, die das Online-Ausfüllen und Einreichen noch einfacher machen.

- > Einfache **Sofortregistrierung** für diejenigen, die noch über kein BE-Login verfügen. Dazu brauchen Sie Ihre Anmeldedaten, die Sie auf dem Brief zur Steuererklärung finden sowie Ihre AHV-Nummer.
- > Während dem Ausfüllen der Steuererklärung können Sie **erforderliche Belege direkt online einreichen**.
- > Sie können die Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**. Das Einsenden der Freigabequittung per Post entfällt.

Es lohnt sich, die Steuererklärung im TaxMe-Online **mit BE-Login** auszufüllen.

Informationen finden Sie unter **www.taxme.ch**

Weitere Vorteile, wenn Sie BE-Login nutzen:

- > **Online-Ausfüllen** der Steuererklärung schon **ab Januar**. Sie müssen künftig nicht mehr auf den Brief zur Steuererklärung mit den Login-Angaben warten.
- > Der **Zugriff** auf die Online-Dienste ist jederzeit und **von überall** her möglich.
- > Sie haben jederzeit den **Überblick** über Ihre Rechnungen, Veranlagungen, Zahlungen, Vorauszahlungen usw.
- > **Einsprachen** reichen Sie online ein.

